

FWG Bad Reichenhall - Die Fraktion

Stadt Bad Reichenhall
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Herbert Lackner
per Boten

Bad Reichenhall, den 15.04.2016

Eilantrag der FWG Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens und im Auftrag der FWG-Fraktion beantrage ich für die nächste Stadtratssitzung - öffentlicher Teil - folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Die Verwaltung wird angewiesen,

- sofort die noch nicht begonnenen Aufbauarbeiten von Spielgeräten am Sportplatz Marzoll einzustellen,
- nach einer günstigen Alternative zur Aufstellung im Ortsteil Schwarzbach zu suchen und
- dem Stadtrat oder dem Hauptausschuss die Entscheidung über den neuen Standort vorzulegen.

Begründung:

Aufgrund des Artikels im Reichenhaller Tagblatt am 15.04.16 hat sich die FWG Bad Reichenhall noch am selben Tag vor Ort informiert. Dabei musste sie feststellen, dass alle Spielgeräte bereits abgebaut waren. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Entscheidung im Rahmen der Ihnen gemäß Geschäftsordnung zustehenden Befugnis getroffen wurde. Leider haben Sie Ihre Entscheidung nicht sorgfältig genug zu Ende gedacht, so dass wir uns veranlasst sehen mit diesem Antrag den Versuch der Korrektur einer Fehlentscheidung zu erreichen.

Bei unserem Ortstermin anwesende Bürger hatten bekundet, dass der Spielplatz durchaus stark frequentiert war, wenn auch in erster Linie von Kindern der Tennisclubmitglieder. Aber er war auch der einzige öffentliche Spielplatz in Schwarzbach. Wir meinen darüber hinaus, dass der neue Standort am Sportplatz in Marzoll für Kinder im Spielplatzalter zu weit weg ist.

Leider mussten wir vor Ort feststellen, dass durch den Abbau aller Spielgeräte bereits Fakten geschaffen wurden, die nur mit erheblichen Aufwand rückgängig zu machen wären.

Daher und Aufgrund der ungünstigen Lage für einen öffentlichen Spielplatz, versteckt hinter dem Tennisheim, und der Tatsache, dass die aus immissionsschutzrechtlichen Gründen notwendige Lärmschutzwand marode war und ersetzt werden musste und ein Wall kostenmäßig deutlich günstiger ist, besteht Konsens dahingehend, dass die Absiedlung sinnvollerweise nicht mehr

rückgängig zu machen ist.

Mit dem neuen Standort am Marzoller Sportplatz besteht jedoch absolut kein Einverständnis, da in Schwarzbach wegen der – im Gegensatz zu Marzoll - dichten Besiedlung unabdingbar ein Spielplatz notwendig ist. Daher beantragen wir, den noch nicht begonnenen Aufbau der Geräte zurückzustellen und zunächst vorrangig einen Standort in Schwarzbach zu suchen.

Dabei können wir uns durchaus vorstellen, dass ein kleiner Teil des Schwimmbadgeländes an der Raintalstraße abgezäunt und dort das vorhandene Spielgerät kostengünstig aufgestellt werden könnte.

Wir gehen davon aus, dass Sie aus Gründen der Fairness bis zur nächsten Stadtratssitzung einen Stopp der der Aufbauarbeiten anordnen werden.

Wir bitten höflich um Bestätigung.

Widrigensfalls müssten wir eine Sondersitzung des zuständigen Hauptausschusses beantragen, was sicher unangemessen viel Aufwand wäre.

Mit freundlichen Grüßen

F. Hötendorfer
Stv. Fraktionssprecher